

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
 Am: 13.10.2022

Betreff:

Halbjahresbericht 2022 der Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe

Anlage(n):

- Mitzeichnung
- Anlage 1: Quartalsbericht Das K
- Anlage 2: Quartalsbericht Ravensburger Kinderwelt
- Anlage 3: Quartalsbericht Stadtentwässerung
- Anlage 4: Quartalsbericht Städtische Wohnbau
- Anlage 5: Quartalsbericht TechMoteum
- Anlage 6: Quartalsbericht SWLB

Beschlussvorschlag:

Es wird von den Halbjahresberichten Kenntnis genommen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	13.10.2022	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

In seiner Sitzung vom 17.02.2011 hat der Gemeinderat die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Kornwestheim beschlossen. Mit dieser Beteiligungsrichtlinie wurden die Aufgaben der Beteiligungsverwaltung aufgeführt und weiter ausgebaut, mit dem Ziel die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung und den weiteren Beteiligten, insbesondere den Gesellschaften, zu verstärken. Eine zentrale Aufgabe der Beteiligungsverwaltung ist die Pflege eines unterjährigen Berichtswesens.

Die Beteiligungsunternehmen sind verpflichtet, der Beteiligungsverwaltung vierteljährlich (1. bis 3. Quartal) über die Geschäftsentwicklung zu berichten. Der Inhalt des Berichts richtet sich nach den Vordrucken, die die Beteiligungsverwaltung zur Verfügung stellt. Der Bericht zum 2. Quartal (Halbjahresbericht) soll spätestens in der zweiten Sitzung nach der Sommerpause im zuständigen Verwaltungs- und Finanzausschuss vorgestellt werden. In der Anlage sind die Halbjahresberichte der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Eigenbetriebe beigefügt. Des Weiteren wird der Halbjahresbericht mit einem Bericht zur Geschäftslage zum 30.06.2022 von den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, an der die Stadt Kornwestheim mit 25,1 % beteiligt ist, beigefügt.

Ravensburger Kinderwelt

Der Jahresfehlbetrag liegt im 1. Halbjahr bei -371 TEUR (vor Zuschuss der Stadt Kornwestheim) und damit um 30 TEUR über dem Wert des Wirtschaftsplans (-340 TEUR). Die um 62 TEUR geringeren Umsatzerlöse (-24%) konnten zu einem großen Teil bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert werden. Trotzdem sind die Besucherzahlen im Moment nicht auf dem Niveau, um den Wirtschaftsplan erfüllen zu können. Gegenwärtig wird angenommen, dass, sofern das dritte Quartal einen ähnlichen Verlauf aufweist, ein entsprechender Nachtrag zum Wirtschaftsplan notwendig sein wird.

Stadtentwässerung Kornwestheim

Zum 30.06.2022 ergibt sich ein Betriebsüberschuss von rund 339 TEUR. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die bis zu diesem Zeitpunkt verbuchten Material- und Personalaufwendungen deutlich unter dem Planansatz liegen. Es ist damit zu rechnen, dass sich diese Positionen im 2. Halbjahr an den Planansatz angleichen werden und sich für das Wirtschaftsjahr ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet wird. Diese Einschätzung berücksichtigt die aktuellen Preissteigerungstendenzen, die sich aus der Corona-Krise und dem Ukrainekrieg ergeben, d. h. es ist zumindest nach derzeitigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass hieraus im Jahr 2022 keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die Ertragslage der Stadtentwässerung resultieren.

Die Investitionen belaufen sich bislang auf insgesamt rund 292 TEUR und liegen deutlich unter dem Planansatz. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der Maßnahmen erst im 2. Halbjahr abgerechnet und begonnen wird und es zwischenzeitlich fest steht, dass sich das ursprünglich für das Wirtschaftsjahr veranschlagte Investitionsvolumen (rd. 4.621 TEUR) deutlich um rund 1.177 TEUR reduzieren wird. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere, dass geplante Investitionen auf das Jahr 2023 verschoben werden müssen. Durch diese Verschiebungen können Kostensteigerungen, die sich infolge der Corona-Krise und des Ukrainekriegs bei anderen Maßnahmen ergeben, im Jahr 2022 aufgefangen werden.

Das K

Nach dem 2. Quartal liegen die Umsatzerlöse mit rund 283 TEUR um 6% unter dem Planansatz und rd. 33% über dem Vorjahresergebnis. Planmäßig wäre im 2. Quartal 2022 ein Fehlbetrag von rd. 434 TEUR entstanden. Durch den geringeren betrieblichen Aufwand, insbesondere bei den Material- und Betriebsaufwendungen, entstand ein Fehlbetrag lediglich in Höhe von rd. 218 TEUR. Da Das K bis Ende des 2.Quartals 2022 einen anteiligen Betriebskostenzuschuss, als Vorauszahlung auf einen späteren Fehlbetrag, zur Sicherung der Liquidität von 250 TEUR erhielt, schließt das 1. Halbjahr mit einem Überschuss von rund 32 TEUR.

Städtische Wohnbau

Mit einem Überschuss von rd. 334 TEUR, der um 92 TEUR über dem Planansatz liegt, schließt das 2. Quartal ab. Die Gesamtsumme der Erträge mit 2.017 TEUR liegt um 465 TEUR (19%) hinter dem Plan. Die Betriebsaufwendungen mit rd. 1.620 TEUR liegen ebenfalls um rd. 416 TEUR (20%) hinter dem Planansatz.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung liegen bei rd. 1.980 TEUR und damit 485 TEUR unter dem Planansatz (20%). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung liegen bei rd. 549 TEUR und damit 468 TEUR unter dem Planansatz (46%). Die Bestandserhöhung der noch nicht abgerechneten Umlagen des laufenden Jahres betragen per 30.06.2022 rd. 588,1 TEUR und werden innerhalb der Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung gegengerechnet. Insgesamt liegt das Ergebnis aus den Umsatzerlösen abzgl. der zugehörigen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung zum Ende des 2. Quartals mit 17 TEUR unter dem Plan.

TechMoteum

Das 2. Quartal schließt mit einem Fehlbetrag von 47 TEUR. Dieser liegt um 37% (28 TEUR) besser als der Planwert. Die Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen mit 196 TEUR liegen mit 4% über dem Planansatz für 2022. Der Betriebsaufwand liegt mit 243 TEUR mit 9% unter dem Planansatz. Investitionen wurden im Jahr 2022 noch keine getätigt. Der Betriebskostenzuschuss von 170 TEUR als Vorauszahlung auf den späteren Verlust wird erst im 4. Quartal gewährt.

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Das energiewirtschaftliche Umfeld im ersten Halbjahr des Jahres 2022 ist herausfordernd und birgt, infolge des Ukraine-Krieges, wirtschaftlichen Sanktionen gegenüber Russland, großen Unsicherheiten bei der Energieversorgung und einer anspringenden Inflation, enorme wirtschaftliche Unsicherheiten.

Aufgrund der Appelle des Bundeswirtschaftsministeriums, der Gaskrise mit Energiesparen zu begegnen, und einem deutlich wärmeren Temperaturverlauf zum Vorjahreszeitraum sanken sowohl die Absatzmengen für Gas- und Fernwärme, als auch die Wasserabgabe.

Durch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen erholen sich die Kurzparkerzahlen und Umsätze der Parkierungsanlagen in Ludwigsburg und Kornwestheim im Vergleich zum Vorjahr wieder. In Kornwestheim liegt die Anzahl aller Kurzparker mit 59 Tausend leicht unter den Planansätzen und erreicht noch nicht das Vor-Corona-Niveau.

Die gesamten Umsatzerlöse mit 116.750 TEUR liegen nach dem 1. Halbjahr mit +3% leicht über dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs von rund 18% zu verzeichnen.

Der Bäderbetrieb nimmt aufgrund der Lockerungen der Corona-Maßnahmen wieder zu, dennoch liegt die Anzahl der Kornwestheimer Badegäste (rd. 44 Tausend) um 17% hinter dem Plan und somit noch deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau.

Die gesamten Investitionen liegen nach dem 1. Halbjahr mit 16.143 TEUR mit 16% unter dem Planansatz. Hier befinden sich viele Projekte noch im Bau. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung von rund 8%.

Die SWLB schließt das 1. Halbjahr mit einem Überschuss von 2.418 TEUR ab. Dieser liegt um 369 TEUR (18%) über dem Planansatz. Trotz der energiewirtschaftlichen Unsicherheiten sieht sich die SWLB gegenwärtig gut positioniert, sofern der Trend eines Warmwetterjahres anhält.

Detaillierte Informationen können den einzelnen Halbjahresberichten entnommen werden.